

Notfall-Checkliste

Die ersten Schritte, wenn es ernst wird – Schritt für Schritt.

Wenn ein Mensch plötzlich ausfällt – durch Unfall, Krankheit oder Todesfall – zählen die ersten Stunden. Genau dafür sind diese vier Seiten gemacht. Ausdrucken, an einen festen Ort legen, fertig. Oder direkt am Computer ausfüllen: alle Linien und Kästchen sind beschreibbare Formularfelder.

■ Was drinsteckt

- **Notfallkontakte:** Ihre wichtigsten Nummern auf einen Blick – damit im Ernstfall niemand suchen muss.
- **Plötzlicher Krankenhausaufenthalt:** Was Angehörige in den ersten Stunden und Tagen erledigen – von der Versicherungskarte bis zum Arbeitgeber.
- **Todesfall, die ersten 48 Stunden:** Schritt für Schritt, mit Fristen – vom Totenschein bis zum Bestatter.
- **Todesfall, die ersten Wochen:** Krankenkasse, Rente, Verträge, Konten – was danach kommt und bis wann.

So nutzen Sie die Checkliste

Am Computer ausfüllen (Adobe Acrobat Reader, Browser oder Vorschau) und unter neuem Namen speichern – oder ausdrucken und von Hand ausfüllen. Ein Exemplar dorthin legen, wo Angehörige es finden: Dokumentenmappe, Ordnerregal, nicht der gesperrte Computer.

Papier & Plan Studio – aus «Der Notfallordner» (Kapitel 1 von 11)

■ Notfallkontakte

NAME	BEZIEHUNG / ROLLE	TELEFON

■ Wichtige Rufnummern

- Notruf (Feuerwehr, Rettungsdienst): 112 – Polizei: 110
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
- Sperr-Notruf für Bank- und SIM-Karten: 116 116
- Giftnotruf: regionale Nummer hier eintragen:

GIFTNOTRUF REGIONAL

WEITERE WICHTIGE NUMMER

■ Checkliste: Plötzlicher Krankenhausaufenthalt

Für Angehörige – was in den ersten Stunden und Tagen zu tun ist.

- ☐ Krankenversichertenkarte, Personalausweis und Medikamentenliste ins Krankenhaus bringen
Medikamentenliste: siehe Kapitel 8.
- ☐ Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht suchen und dem Krankenhaus vorlegen
Ob und wo sie liegen: Kapitel 3, Dokumenten-Finder.
- ☐ Arbeitgeber informieren (Kontaktdaten in Kapitel 2)
- ☐ Nahestehende Personen informieren (Notfallkontakte, vorherige Seite)
- ☐ Haustiere versorgen (Versorgungsplan in Kapitel 9)
- ☐ Wohnung sichern: Herd, Fenster, Briefkasten leeren lassen
- ☐ Wichtige Termine der erkrankten Person absagen
- ☐ Bei längerem Ausfall: Daueraufträge und fällige Rechnungen prüfen (Kapitel 4)

■ Checkliste: Todesfall – die ersten 48 Stunden

Schritt für Schritt. Nicht alles muss sofort sein – Fristen stehen dabei.

- ☐ Bei Tod zu Hause: Hausärztin/Hausarzt oder ärztlichen Bereitschaftsdienst (116 117) rufen – eine Ärztin oder ein Arzt muss den Tod feststellen und den Totenschein ausstellen
- ☐ Engste Angehörige informieren
- ☐ Dokumente bereitlegen: Personalausweis, Geburtsurkunde, ggf. Heiratsurkunde des Verstorbenen
Wo sie liegen: Kapitel 3.
- ☐ Prüfen, ob eine Bestattungsvorsorge oder ein Bestattungswunsch vorliegt
Siehe Kapitel 10 – bitte VOR der Beauftragung eines Bestatters ansehen.
- ☐ Bestattungsunternehmen kontaktieren (in Ruhe vergleichen ist erlaubt – es gibt keine Pflicht, das erstbeste zu nehmen)
- ☐ Sterbeurkunde beim Standesamt des Sterbeortes beantragen – mehrere beglaubigte Ausfertigungen bestellen (Banken und Versicherungen verlangen je ein Exemplar)
- ☐ Risiko-Lebensversicherung und Sterbegeldversicherung zeitnah informieren – viele Policen haben kurze Meldefristen (oft 48–72 Stunden)
Policen: Kapitel 5.
- ☐ Arbeitgeber des Verstorbenen informieren

■ Checkliste: Todesfall – die ersten Wochen

- ☐ Krankenkasse und Rentenversicherung informieren
- ☐ Laufende Rentenzahlungen: Rentenservice benachrichtigen; ggf. Hinterbliebenenrente beantragen
- ☐ Banken informieren und Konten klären (Sterbeurkunde nötig; Vollmachten über den Tod hinaus gelten weiter)
Konten: Kapitel 4.
- ☐ Versicherungen des Verstorbenen kündigen oder umschreiben (KFZ, Haftpflicht, Hausrat ...)
Übersicht: Kapitel 5.
- ☐ Laufende Verträge und Abos kündigen (Sonderkündigungsrecht im Todesfall ist üblich)
Übersicht: Kapitel 6.
- ☐ Mietvertrag klären: Eintritts- oder Kündigungsrecht der Angehörigen
- ☐ Digitale Konten schließen oder in Gedenkzustand versetzen
Kapitel 7.
- ☐ Post nachsenden lassen und Briefkasten regelmäßig leeren
- ☐ Testament beim Nachlassgericht abliefern, falls vorhanden – das ist gesetzliche Pflicht für jeden, der ein Testament findet
- ☐ Bei Bedarf Erbschein beim Nachlassgericht beantragen

Das war Kapitel 1 von 11.

Diese Checklisten sind der Anfang des Notfallordners – des geführten Ausfülldokuments, das alles sammelt, was Angehörige im Ernstfall wirklich brauchen. Die übrigen zehn Kapitel:

- 2 Persönliches & Familie – Stammdaten, Kinder, wichtige Kontakte
- 3 Dokumenten-Finder – jedes Dokument: vorhanden? wo?
- 4 Finanzen – Konten, Depots, Kredite, Daueraufträge
- 5 Versicherungen & Vorsorge – zwölf Policen-Detailseiten, Rente
- 6 Wohnen & Verträge – Wohnung, Energie, Abos, Fahrzeuge
- 7 Digitaler Nachlass – Zugangskonzept ohne Passwortliste
- 8 Gesundheit – Medikamente, Diagnosen, Organspende, Pflegewünsche
- 9 Haustiere – Steckbrief und Versorgungsplan
- 10 Meine Wünsche – Bestattung, Vorsorge, persönliche Botschaften
- 11 Notizen & Sonstiges – plus Jahres-Check in zehn Minuten

■ Den kompletten Notfallordner gibt es hier

- **Als ausfüllbares PDF:** «Notfallordner Familie deutsch», 92 Seiten A4, alle Felder am Computer ausfüllbar – in unserem Etsy-Shop Papier & Plan Studio: etsy.com/listing/4563927648
- **Als Buch:** «Der Notfallordner», Taschenbuch A4 zum Von-Hand-Ausfüllen, auf Amazon: amazon.de/dp/B0HFQ1TQXS

Danke

Wenn Ihnen die Checkliste hilft, freut uns eine Bewertung auf Etsy – sie hilft anderen Familien, den Ordner zu finden. Fragen? Schreiben Sie uns über die Etsy-Nachrichtenfunktion. – Papier & Plan Studio

© 2026 Papier & Plan Studio. Private Nutzung; Weitergabe und Weiterverkauf nicht gestattet. Kein Rechtsrat.